

Lektion 1 Lesen 1

1 b

- 2a b Begegnungen, die den Horizont erweitern
 c Erfolgreich in der beruflichen Neuorientierung
 d Eine professionelle Umgebung, die Vertrauen und Entwicklung fördert
 e Entspannt reisen in südlichen Städten
 f Leben am Stadtstrand
 g Lebensbereiche sinnvoll ausbalancieren
 h Ratgeber für Weltreisende
 i Kinderbetreuung in den Sommerferien
 j Weniger Stress im Arbeitsalltag

2b **Arbeit:** c, d, g, j; **Reisen:** b, e, h; **Sonstige:** a, f, i

3a 1d, 2a, 3h, 4b, 5g, 6f, 7c, 8e

3b 1 Begegnung, 2 Umfeld, 3 ausbalancieren, 4 äußern, 5 erfahren, 6 Unterstützung, 7 Verpflegung, 8 Lob

3c 1 Warum der Karrierestart nicht gelingt, 2 Nie zu alt für Umschulung, 3 Wegfall manueller Arbeit, 4 Tipps, Selbstzweifel im Job zu überwinden, 5 Ruhe im Büro wird großgeschrieben, 6 Weniger persönliche Kundenbesuche

4a 1d, 2b

Lösungsvorschlag:

1 Das Arbeitsumfeld steht bei modern geführten Unternehmen im Mittelpunkt, denn eine angenehme Arbeitsatmosphäre trägt entscheidend dazu bei, dass sich die Mitarbeitenden produktiv und motiviert bleiben. Wie dies in der Praxis aussehen kann, zeigt das Beispiel von Alicia Dahlmeier, Geschäftsführerin eines mittelständischen Betriebs. Sie veranstaltet regelmäßig Workshops, um den Teamzusammenhalt zu stärken, da konstruktive Teamarbeit für sie zentral ist. Für Dahlmeier umfasst ein gutes Arbeitsumfeld nicht nur moderne Büros, sondern auch ein kollegiales Miteinander. Gleichzeitig fördert sie bewusst die Eigenständigkeit ihrer Mitarbeitenden: „Bei uns wird gelobt, wenn man Eigeninitiative zeigt“, erklärt die Geschäftsführerin. Ihrer Ansicht nach kann diese Förderung der Selbstständigkeit nur gelingen, wenn man sich auf die anderen Kolleginnen und Kollegen verlassen kann. Aus dieser Kombination aus vertrauensvoller Zusammenarbeit und Eigenverantwortung entsteht ein belastbares Team, das auch schwierige Situationen meistert. Unternehmen, die Wert auf diese Aspekte legen, profitieren von engagierten und zufriedenen Beschäftigten: Sie identifizieren sich langfristig mit dem Betrieb und setzen sich sowohl für gemeinsame Ziele als auch für eigene Karriereschritte innerhalb der Firma ein.

2 Eine Umschulung stellt für viele Menschen eine große Herausforderung dar, besonders wenn sie nach Jahren in demselben Berufsfeld einen neuen Weg einschlagen müssen. Die ersten Wochen können mühsam und manchmal sogar frustrierend sein, weil vieles ungewohnt ist und man sich erst an das veränderte Arbeitsumfeld gewöhnen muss. Der 40-jährige Marco Susa musste seinen alten Beruf als Tischler aufgeben, weil ihn große Rückenprobleme dazu zwangen, das Handwerk hinter sich zu lassen. Am Anfang der Umschulung musste er sich sehr anstrengen, aber jetzt fühlt er sich den neuen Aufgaben gewachsen. Was ihm geholfen hat: Die neuen Kollegen sind sehr hilfsbereit, und nach einiger Zeit hatte er sich auch wieder an das Lernen gewöhnt. Marco Susa steht nun vor dem Abschluss seiner anderthalbjährigen Umschulung und er kann sich nicht nur über hervorragende Jobaussichten freuen, da Lageristen sehr gefragt sind, sondern auch über hohe Gehälter. Seine Zukunft im neuen Beruf ist also finanziell durchaus attraktiv. Und er sagt: „Diese Herausforderung mit der Umschulung gemeistert zu haben, hat auf jeden Fall mein Selbstvertrauen gestärkt. Ich weiß jetzt genau, dass ich mich in komplett Neues einarbeiten kann.“

4b a, weil es nicht um Stress geht

b, weil es nicht um die Stimmung geht

5a **Lösungsvorschlag:** Balance zwischen Arbeits- und Privatleben finden, Beruf und Freizeit ausbalancieren

5b b

6 1c, 2f

7 1h, 2d, 3i, 4j, 5e

Lektion 2 Lesen 2

1 c

2a 1 Kinder bekommen, 2 die Bauweise, 3 Menschen unterschiedlichen Alters, 4 zu hohe Belastung, 5 im Ruhestand, 6 der Respekt, 7 wahrscheinlich, 8 reaktivieren, 9 ersetzen, 10 in einem gemeinsamen Haushalt leben

2b 1b, c; 2c; 3a, b

2c **Lösungsvorschlag:**

2 Es wurden auch Bewerberinnen und Bewerber nicht angenommen., 3 Wer würde schon keine Privatsphäre brauchen?, 4 Es gibt in einer modernen Kernfamilie keine breitere familiäre Unterstützung.

2d **Lösungsvorschlag:**

1 Solche Gemeinschaftsprozesse sind manchmal kompliziert., 2 Bei manchen Haustreffen entstehen Konflikte., 3 Hier halten alle den Einzug ins Mehrgenerationenhaus für eine richtige Entscheidung.

4 Man sollte auf die anderen Mitbewohnerinnen und Mitbewohner Rücksicht nehmen.

3a 2d, 3c, 4a

3b 1B, 2C, 3A, 4D

3c 1b, 2a, 3c, 4b

4a **Lösungsvorschlag:**

1 Im Fall von Gerlinde Jost

a musste sie die Nachbarinnen und Nachbarn zur Unterstützung auffordern.

b war externe Unterstützung unnötig.

c war eine Person durch die intensive Pflege überfordert.

2 Mehrgenerationenhausprojekte werden unterstützt, indem

a Bundesmittel nur in Kombination mit regionalen Fördergeldern gewährt werden.

b man von Fachexperten umsonst beraten werden kann.

c soziale Organisationen die Bauprojekte direkt finanzieren.

3 Anna Gedaschko

a äußert sich positiv zum Konsumverhalten ihrer Kinder.

b besitzt kein Auto mehr.

c war das Kostensparpotenzial durch das Leben im Mehrgenerationenhaus bewusst.

4b 1b, 2b, 3a

5 1b, 2a, 3a, 4c, 5b

Lektion 3 Lesen 3

1a 1d, 2x, 3b

2a **Lösungsvorschlag:** Thema A: Essen (Essen und Trinken), Thema B: Wohnen (Möbel), Thema C: Kleidung (Mode)

2b **Thema A:** 2, 5; **Thema B:** 4, 6; **Thema C:** 1, 3

3 2 Ihr Bruder ist schlanker geworden und möchte mehrere Hosen enger machen lassen.

3 Sie möchten internationale Snacks zum Mitnehmen kaufen.

4 Eine Bekannte will eine neue Einbauküche kaufen. Aufbauservice ist ihr besonders wichtig.

5 Ein Freund sucht gebrauchte Schränke, die zu seinem schlichten Einrichtungsstil passen.

6 Ihre Cousine möchte für ihre beiden Kinder fair produzierte Kleidung kaufen.

4 1a, 2b

Lösungsvorschlag:

1a Ab sofort im Buchhandel! Fünf Jahre lang war die Foodbloggerin Phuong Linh Hoang auf einer kulinarischen Entdeckungsreise durch Vietnam, woher ihre Großeltern kommen. Dabei hat sie nicht nur die vielfältigen Speisen aus dem ganzen Land probiert, sondern auch gelernt, wie man sie zubereitet. Die Rezepte, die sie auf ihrer Reise gesammelt hat, teilt sie nun in ihrem ersten Kochbuch Scharf, süß, salzig. Neben 50 unkomplizierten Rezepten finden Sie darin auch Geschichten und Fotos von Linhs Begegnungen mit den Menschen und ihren Kochtraditionen.

b So schmeckt Vietnam: Im Hanoi Bistro erwartet Sie authentische vietnamesische Küche mit frischen Zutaten und intensiven Aromen. Von traditionellen Brühen bis zu erfrischenden Salaten – jedes Gericht wird mit viel Liebe zum Detail zubereitet. Inhaberin Thi Mai Nguyen kocht nach den Originalrezepten ihrer Großmutter aus Hanoi und mit importierten Gewürzen sowie hausgemachten Saucen. Das gemütliche Ambiente lädt zum Verweilen ein. Reservierung auf unserer Website www.hanoi-bistro.de.net online oder telefonisch möglich. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 11 bis 22 Uhr, Montag Ruhetag. Telefon: 0160-45453326

2a Genau Ihr Stil: Sie brauchen einen schicken Anzug fürs Büro oder eine gemütliche Hose fürs Wochenende? in unserem Fachgeschäft finden Sie Männermode für jeden Anlass und in vielen Größen. Unser geschultes Team nimmt sich Zeit für Sie und achtet darauf, dass alles wirklich passt. Unterschiedliche Schnitte, faire Preise – und Beratung, auf die Sie sich verlassen können. Weiter Informationen zum Angebot sowie unseren Öffnungszeiten unter Tel. 0180-6643310 oder schauen Sie sich unsere Internetseite an: www.modehelden.de.net.

b Änderungen und mehr. Rock zu weit? Ärmel zu lang? Kaputter Reißverschluss? Kein Problem! Seit 40 Jahren bieten wir professionelle Änderungs- und Reparaturdienstleistungen für Damen- und Herrenmode an. Unsere Schneiderei arbeitet schnell, sorgfältig und zuverlässig. Beauftragen Sie uns bequem und flexibel über unser Onlineportal www.annes-schneiderei.de.net oder rufen Sie uns einfach unter der Telefonnummer 0171-6643310 an. Neu ab dem 1. Juni: Wir erweitern unser Angebot um eine professionelle Textilreinigung, inklusive Abhol- und Lieferservice im Umkreis von 50 km.

5a 1 preiswert, 2 kochen, 3 Lieferung, 4 Artikel, 5 umtauschen, 6 Geschäft, 7 Gericht, 8 Snack, 9 Betrieb, 10 reduziert; **Lösungswort:** Wortschatz

5b 1d, 2a, 3b, 4e, 5c

5c gerne international kochen / Lebensmittel aus vielen Teilen der Welt / exotische Früchte, orientalische

Gewürze, südamerikanische Saucen, Spezialitäten aus Fernost; ein neuer Supermarkt / im Geschäft; Lebensmittel / exotische Früchte, orientalische Gewürze, südamerikanische Saucen, zahlreiche Spezialitäten aus Fernost

6a 1d, 2x, 3b

7 1k, 2i, 3f, 4h, 5j, 6e, 7x, 8x, 9a, 10d

Lektion 4 Sprachbausteine 1

2a 1a sowohl ... (als auch) (zweiteiliger Konnektor); 2a arbeitet ... Programmierer (Verb mit Präposition); 3b dem Arbeiten ... aufgehört (Verb mit Präposition + Dativ); 4c haben (Konnektor mit Verb in Position 2, gibt Konsequenz aus vorangehendem Satz an); 5b begegnet waren (Relativpronomen: Plural + Dativ); 6b darüber (hinaus) (mehnteiliger Konnektor); 7b kündigen (Hilfs- oder Modalverb mit Infinitiv); 8a haben wir (Vollverb im Partizip II, Perfektform)

2b 1a, 2a, 3b, 4c, 5b, 6b, 7b, 8a

2c 1 Bevor, 2 wegen/aufgrund, 3 sondern auch, 4 nachdem

2d 2 Könntet ihr uns bitte noch schreiben, wann genau ihr ausziehen möchtet?

3 Obwohl Prenzlau uns mittlerweile nicht mehr so gut gefällt, bleiben wir noch in der Stadt.

4 Wir arbeiten hier mit Menschen zusammen, denen andere Dinge als Geld und Status wichtig sind.

5 Ich kann mir denken, dass für euch jetzt eine aufregende Zeit beginnt.

3 1 davon, nach; 2 zu, dafür; 3 bei, über; 4 für, dazu; 5 zu, an

4 1b, 2c, 3c, 4b, 5c, 6a, 7a, 8c, 9c, 10a

Lektion 5 Sprachbausteine 2

1a den Überblick ... zu behalten, eine (wichtige) Rolle spielten, zur Verfügung standen, eine Diagnose zu stellen, übten Kritik an ...

1b 1 zur Verfügung stehen, 2 Kritik üben (an), 3 eine Diagnose stellen, 4 vor einer Herausforderung stehen, 5 eine (wichtige) Rolle spielen

1c 1 a, b, c (falsch: d impliziert eine aktive Weitergabe der Informationen),

2 a, d (falsch: b verweist auf Kommunikationsproblem, c keine explizit negative Konnotation),

3 a, b, c (falsch: d genau, gründlich – positive Konnotation),

4 a, b, c (falsch: d in gewissem Maße, nicht vollständig)

5 b, c (falsch: a etw. ohne Beweis für wahr erklären, d sachlich-bürokratisch, nicht argumentativ)

2 1 bieten, 2 rund, 3 zeitliche, 4 Beispiel, 5 davor, 6 um

1 trennbares Verb „anbieten“, 2 feste Verbindung „rund um die Uhr“, Synonyme: jederzeit, permanent, durchgehend, 3 Flexibilität in Zeit und Raum, 4 feste Verbindung „zum Beispiel“, 5 Verb mit Präposition: warnen vor etw., 6 Infinitivgruppe „sich ... geben zu lassen“ mit finaler Bedeutung (Ziel)

3 1b, 2e, 3d, 4a, 5a

4 1b, 2a, 3e, 4m, 5j, 6f, 7l, 8o, 9n, 10d

Lektion 6 Hören Teil 1

1a 1c, 2a, 3c

1b 1a, 2b

1c 3

2a Lösungsvorschlag: 1 Das Parlament konnte sich bis zum Abend über die Änderung des Gesetzes einigen.

2 Das geplante Brückenbauprojekt im Naturpark ist vorrangig ökonomisch motiviert.

3 Die Veranstaltung war wegen des schlechten Wetters nicht gut besucht.

4 Der Stadtpark wurde nicht so gestaltet, dass auch Menschen mit Gehbehinderung alle Wege nutzen können.

5 Weder Besuchende noch Mitarbeitende wurden bei dem Brand im Tierpark schwer verletzt.

2b Lösungsvorschlag: 1 Pfade, barrierefrei, leicht begehbar

2 seltene/geschützte Pflanzen-/Tierarten, Verbindung, verbinden, gewinnbringend, Baustelle, Bäume fällen/abholzen, Verkehr

3 Gäste, Familien, Angestellte, Gehege, Tiere, Notarzt, Krankenwagen, Brandwunden, Feuerwehr, löschen, wegrennen, sich in Sicherheit bringen, entlaufen

3a Lösungsvorschlag: 1 Rollator/Rollstuhl nötig, schlecht zu Fuß sein

2 unbegehbar, unerreichbar, nicht nutzbar, nicht barrierefrei

3 hauptsächlich, vor allem, meistens

4 wirtschaftlich interessant, lukrativ, bringt Geld/Gewinn, gewinnorientiert

5 keines von beiden, beide nicht, nicht das eine und nicht das andere

6 Gäste, Mitarbeiter/innen, Arbeiter/innen, Angestellte

7 lebensgefährlich/lebensbedrohlich verletzt, auf der Intensivstation, schlimme Verletzungen, schwerwiegende Verletzungen (evtl. verstorben, getötet)

3b Parlament: ähnlich: Parteien, Regierung; anders: Volk

bis zum Abend: ähnlich: heute; anders: morgen, an einem anderen Tag

Änderung: ähnlich: Erneuerung, anpassen; anders: Beibehaltung, belassen, unverändert

sich einigen: ähnlich: gleiche Meinung, beschließen, Kompromiss; anders: streiten, diskutieren, keine Lösung

3c 1b, 2b, 3a, 4b

3d 1 debattiert, 2 angepasst, 3 ungeklärt, 4 Unvollendeter, 5 abermals

3e falsch

3f Lösungsvorschlag:

1 geplanten Fußgängerhängebrücken, Bau der Hängebrücken, zusätzliche Touristenströme, 300.000 Besucher pro Jahr, rein wirtschaftliche Interessen, auf Kosten der Natur

2 Stadtlauf, 10.000 Teilnehmer:innen, trotz des wechselhaften Wetters, großartige Stimmung, viele Zuschauer:innen, zufrieden

3 Stadtpark, (Senioren), für alle Besucher:innen begehbar, Menschen mit Rollator oder Rollstuhl, Treppenaufgänge, höhergelegene Grünanlagen, Plan ... musste ... verworfen werden, weiterhin nur für Menschen, die gut zu Fuß sind, erreichbar, nur ... (ein Teil) barrierefrei

4 zwei Mitarbeiter, leichte Brandwunden, kurz im Krankenhaus behandelt, danach direkt entlassen, abgesehen hiervon ... keine Verwundeten, kein Mensch zu größerem Schaden gekommen

3g 1 richtig, 2 falsch, 3 richtig, 4 richtig

4 Lösungsvorschlag:

2 Hausärzte auf dem Land werden im Durchschnitt immer älter. / Es gibt immer weniger junge Hausärzte auf dem Land. / Es gibt auf dem Land immer mehr ältere Ärzte.

3 Die Bevölkerung wurde in den letzten zehn Jahren deutlich ärmer. / Es gibt seit zehn Jahren eine starke Abnahme der Kaufkraft der Bevölkerung. / Die Bevölkerung kann sich in den letzten zehn Jahren immer weniger leisten.

4 Privathaushalte verbrauchten in diesem Jahr etwa gleich viel Energie wie im letzten. / Im Energieverbrauch der Privathaushalte gibt es dieses Jahr fast keine Veränderung (zum letzten Jahr). / Der Energieverbrauch ist dieses Jahr (im Vergleich zum letzten Jahr) nahezu gleich geblieben.

5 1 falsch, 2 richtig, 3 richtig, 4 falsch, 5 richtig

Lektion 7 Hören Teil 2

1 2, 3, 1

2a 1 seit, 2 weil, 3 jedoch, 4 als, 5 wegen, 6 Wenn, 7 damit, 8 Obwohl

2b Temporal: seit, als; Kausal: weil, wegen; Final: damit; Konzessiv: jedoch, obwohl; Konditional: wenn

3a 1 Der Verlag hat schon vor mehreren Jahren mit der Produktion des Podcasts begonnen.

2 Im Podcast wird versucht, Menschen ohne literarische Vorkenntnisse für Bücher zu begeistern.

3 In den Gesprächen liegt der Fokus nur auf neu erschienenen Büchern.

4 Die eingeladenen Schriftstellerinnen und Schriftsteller sprechen über ihren persönlichen Werdegang.

5 Dr. Feldmann meint, dass insbesondere berühmte Werke literarische Regeln befolgen.

3b Lösungsvorschlag: 1 Entstehung des Podcasts; 2 Podcast als Medium; 3 Besondere Merkmale des Podcasts/ Unterschiede zu anderen Literaturangeboten; 4 Formel für gute Literatur

3c 1 falsch, 2 richtig, 3 falsch, 4 richtig, 5 falsch

4a 1d, 2b, 3f, 4c, 5a, 6e, 7h, 8g, 9j, 10i, 11l, 12k

4c 1 richtig, 2 falsch, 3 richtig

4d 1 Schriftstellerinnen und Schriftsteller zeichnen sich ja vor allem durch ihre Ausdrucksfähigkeit aus. Wie meisterhaft sie die Nuancen der Sprache beherrschen, verblüfft mich immer wieder. Gleichzeitig ist es aber erhellend zu sehen, wie unterschiedlich die Wege zum Schreiben sind: Manche bringen schon von klein auf ein Näschen für Sprache mit, andere erreichen erst durch innere Reife und Lebenserfahrung die Tiefe, die hervorragende Literatur ausmacht.

2 Fantasie ist natürlich ein zentrales Element. Ohne Fantasie gäbe es keine Geschichten und keine überraschenden Wendungen. Aber Fantasie allein ist auch nicht das Rezept für gute Literatur. Sie muss mit Handwerk verbunden werden, damit aus einer Idee ein lesenswertes Buch wird. Viele denken, renommierte Autorinnen und Autoren könnten ihre Geschichten einfach so aus dem Ärmel schütteln, aber das ist ein Irrtum. Es steckt sehr viel Arbeit dahinter und oft werden Texte mehrfach überarbeitet, damit sie am Ende die gewünschte Wirkung erzielen.

3 Die Anforderungen an Schriftstellerinnen und Schriftsteller haben sich in den letzten Jahren stark gewandelt. Es reicht nicht mehr, nur gute Bücher zu schreiben. Man muss auch wissen, wie man sich in den digitalen Medien präsentiert, wie man soziale Netzwerke nutzt und mit Onlineplattformen umgeht. Daher geben wir im Podcast immer wieder Ratschläge

zur Verbesserung der eigenen Medienkompetenz. Wir möchten, dass sowohl unsere Gäste als auch unsere Hörerinnen und Hörer lernen, ihre Bücher und ihre Botschaften medienwirksam zu verbreiten.

4e 1 richtig, 2 falsch

5 1 richtig, 2 richtig, 3 richtig, 4 falsch, 5 richtig, 6 falsch, 7 falsch, 8 falsch, 9 richtig, 10 falsch

Lektion 8 Hören Teil 3

1 a3, b1, c4, d2

2a 1 Was? – eine Süßigkeit; Wann? – heute; Wo? – vor dem Löwenhaus

2 Was? – der Zugverkehr ... (ist) unterbrochen; Wann? – derzeit; Wo? – auf der Linie S2; Warum? – Wegen eines Feuerwehreinsatzes

3 Wer? – Mitglieder; Wann? – ab Mai/rund um die Uhr; Wo? – im Fitnessstudio; Was? – (sie können) trainieren

2b 1 kleine Gäste/junge Besucher/Kinder/unsere jüngsten, heute/jetzt, beim/vor/gegenüber dem Löwenhaus, Süßigkeiten/süße Überraschung/etwas Leckeres/Kuchen.

2 Feuer/Feuerwehr, derzeit/gerade/im Moment, keine (Linie) S2/kein Zugverkehr/keine Züge der S2 fahren.

3 Fitnessstudio, Mitglieder/Kunden, Tag und Nacht/24 Stunden/durchgehend geöffnet/jederzeit trainieren.

3a 1c, 2c

3b 1 falsch; Begründung: Er soll zwei Folien überarbeiten: Folie 4 mehr Zahlen zu den Kosten und Folie 6 Tippfehler korrigieren, Änderungen einarbeiten;

2 falsch; Begründung: Wer Konzertkarten gewinnen will, muss Handy griffbereit halten.

3c 1 Reisekosten überweisen – schnellstmöglich

2 Notfallzettel und unterschriebene Erklärung abgeben – bis Freitag

3 Versichertenkarte mitgeben – am Dienstag

4 abholen – am Freitag gegen 11 Uhr

3d 3

3e richtig

4a An diesem Donnerstag, Bis Montagabend, Samstagnachmittag, in diesem Jahr

4b falsch

4c 2g, 3b, 4c, 5a, 6d, 7e, 8j, 9l, 10k, 11i, 12h, 13n, 14m

4d A100: rechter Fahrstreifen gesperrt 20 Minuten mehr Zeit

A111: Autobahntunnel nach Unfall gesperrt

B96: Reifenteile auf Fahrbahn

S1 und S2: nicht im 10-, sondern 20-Minuten-Takt

U2 und U8: Verspätungen, Zugausfälle

4e falsch (auf der B96)

5 1 falsch, 2 richtig, 3 richtig, 4 falsch, 5 falsch

Lektion 9 Schreiben

1a **Lösungsvorschlag:** 1 „DialogPlus“ informiert über ein neues Tandem-Programm; Ziel: zu zweit in einer Lernpartnerschaft (Sprach-Tandem) das Sprechen trainieren, 2 an DialogPlus, 3 weil man Interesse hat und mehr Informationen möchte, 4 Angebot für Stadtrundfahrt in Berlin: 4 Stunden, bekannte Sehenswürdigkeiten, Fotostopps, Guide, Snack im Preis enthalten, 5 an den Veranstalter „Berlin Exklusiv“, 6 weil man unzufrieden war und sich beschweren möchte

2a LP 1: 3, 6, (7); LP 2: 1, 4, 7; LP 3: 2, 8, 10; LP 4: 5, 9

2b **Lösungsvorschlag:** LP 1 dass die Stadtrundfahrt so ist, wie in der Anzeige beschrieben / dass der Guide freundlich ist und Fragen beantwortet; LP 2 der Guide war unfreundlich und hat sehr schnell gesprochen / der Bus war schmutzig / es gab keine Getränke und keine Snacks; LP 3 man hat viele bekannte Orte in Berlin gesehen / der Busfahrer war sehr nett; LP 4 der Guide sollte freundlich sein, auf Fragen eingehen und langsamer sprechen / möchte einen Teil des Geldes zurück

2c Mögliche Ideen für Aufgabe A: Wann und wie oft möchten Sie sich treffen? Online oder persönlich? / Welche Fragen haben Sie an den Anbieter (z. B. zu den Kosten, zur Auswahl der Partner/innen)?

Mögliche Ideen für Aufgabe B: Wie haben Sie sich während der Stadtrundfahrt gefühlt (z. B. Ärger, Unverständnis)? / Würden Sie die Stadtrundfahrt trotzdem weiterempfehlen? Warum (nicht)?

3a 1 nähere Informationen, 2 interessiere mich für, 3 mir bitte mitteilen, 4 wäre nett, 5 wäre Ihnen dankbar, 6 im Voraus

mögliche weitere Redemittel: Ich schreibe Ihnen, weil ... / Ich hätte (auch) gern gewusst, ... / Wäre es möglich, ... / Ich bedanke mich für Ihre Hilfe.

3b 1 entsprach, 2 enttäuscht, 3 beschädigt, 4 vereinbart, 5 erstatten, 6 hätte, 7 erwarte, 8 freue, 9 hoffe

4 Aufgabe A: b, Aufgabe B: d

5 **(halb)formell:** Sehr geehrte Damen und Herren, Viele Grüße, Beste Grüße, Mit freundlichen Grüßen, Sehr geehrte Frau ..., / Sehr geehrter Herr ...,

informell: (Viele Grüße), Hallo zusammen, Hallo ..., Liebe ..., / Lieber ..., Gruß, Liebe Grüße

6a 1d, 2g, 3b, 4f, 5a, 6i, 7e, 8h, 9c

6b 4, 8, 2, 6, 1, 3, 7, 5

7a 1 unsicher bin, 2 mehr Übung, 3 Aussprache verbessern, 4 besser verstanden werde, 5 am Telefon, 6 Geduld und Verständnis, 7 nicht sofort unterbricht, 8 Fehler korrigiert, 9 ähnliche Interessen, 10 regelmäßig treffen

7b **Lösungsvorschlag:** Besonders gut gefallen hat mir, dass wir viel Zeit zum Fotografieren / für Fotostopps hatten. Zum Beispiel konnte ich einige tolle Fotos vom Brandenburger Tor machen. Außerdem fand ich es positiv, dass der Bus pünktlich losgefahren ist – das hat auf mich einen professionellen Eindruck gemacht.

7c 1 sehr gelungen, 2 enttäuschend, nicht zufriedenstellend, 3 akzeptabel, in Ordnung, 4 unklar, unverständlich, 5 konnte mein Wissen deutlich erweitern, 6 hatte große Verständnisschwierigkeiten, 7 bin davon ausgegangen, hatte mir erhofft, 8 war nicht wie beschrieben, ist von der Anzeige abgewichen, 9 ich hätte gern gewusst, mich würde interessieren

7d **Lösungsvorschlag:** 1 Die Stadtrundfahrt fand ich enttäuschend und während der Fahrt hatte ich große Verständnisschwierigkeiten, weil der Reiseführer undeutlich und zu schnell geredet hat.

2 Ich bin davon ausgegangen, dass wir mehr Zeit für Fotostopps haben würden, und hätte gern gewusst, warum die Rundfahrt in diesem Punkt von der Beschreibung in der Anzeige abgewichen ist.

3 Die Tour war sehr gelungen und entsprach voll meinen Erwartungen. Dadurch konnte ich mein Wissen über die Stadt deutlich erweitern.

8 1 Ja, 2 Ja, 3 Ja, 4 Ja

9b Schreibleistung 1: LP 3 in Zeilen 2–9, weiterer LP (weitere Fragen) in Zeilen 10–16

Schreibleistung 2: LP 3 in Zeilen 3–5, LP 2 in Zeilen 9–10

9c und d **Lösungsvorschlag:**

Schreibleistung 1:

... möchte ich gerne mehr Informationen zu Ihrem Club ...

Leider hatte ich in den letzten Jahren wenig Zeit, ...

Außerdem; wünsche ich mir...

Für mich ist es nicht nur wichtig, meine Fähigkeiten weiterzuentwickeln ...

Schreibleistung 2:

ich habe Ihre Werbeanzeige gelesen; und interessiere mich aus diesem Grund für eine Mitgliedschaft in Ihrem Club. Ich habe drei Jahre lang Schach gespielt, jedoch ausschließlich mit meinen Freunden. Ich habe mir immer gewünscht, dass ich in einem Schachclub spielen könnte, denn das macht mehr Spaß oder gibt einem mehr Motivation.

Ich würde gerne wissen, wie viele Trainingseinheiten Ihr Verein pro Woche anbietet. Bei mir wären vier

Mal in einer Woche möglich, weil ich finde, dass auch Trainingspausen nötig sind. Ich hoffe, dass das mit Ihrem Trainingsplan passt.

Da ich vorhabe, regelmäßig während der Woche zu trainieren, würde ich auch gerne an Turnieren teilnehmen. Wie läuft es bei Ihren Turnieren ab? Wie oft finden Turniere statt?

Ich würde außerdem gerne wissen, ob der Mitgliedsbeitrag jeden Monat zu zahlen ist oder ob es eine jährliche Abbuchung geben kann. Gibt es auch ein Vereinstrikot? Ich freue mich auf Ihre Antwort. Vielen Dank im Voraus.

10b Schreibleistung 1: LP 1 in Zeilen 4–6, LP 4 in Zeilen 16–20, weiterer LP (Beschreibung der Probestunde) in Zeilen 9–15

Schreibleistung 2: LP 1 in Zeilen 2–6, LP 2 in Zeilen 7–9, LP 4 in Zeilen 10–14

10c und d **Lösungsvorschlag:**

Schreibleistung 1:

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich habe an einer Probe Ihres Musikvereins von ihnen teilgenommen, aber die Erfahrung war nicht so gut. Deshalb möchte ich mich hiermit darüber beschweren.

Als ich 5 Jahre alt war, habe ich Klavier gelernt, aber danach habe ich nicht mehr geübt. Letzten Monat habe ich die Werbung gesehen und wollte wieder Klavier spielen lernen. Deshalb habe ich mich für den Musikverein entschieden. Trotzdem war meine Erfahrung nicht so gut und hat meine Erwartungen nicht erfüllt.

Ich fand Ihre Werbung interessant, weil darin stand, dass Anfänger oder Fortgeschrittener bei Ihnen herzlich willkommen sind. Aber ich hatte eine ganze andere Erfahrung. Die Lehrerin war während der Probestunde zu schnell. Ich habe andere Studenten gefragt und sie denken auch, dass die Probe zu schnell waren, sie konnten nicht gut verstehen und die Lehrerin hat nicht gut erklärt. Die ganze Erfahrung war nicht toll und wir glauben, dass die Probe nicht für Anfänger war. Ich dachte auch, dass wir viel Zeit haben würden zu üben. Aber leider war das nicht der Fall. Die meiste Zeit haben wir nur der Lehrerin zugehört und nicht selbst Klavier gespielt.

Ich rate Ihnen, dass Sie die Kurse und Prüfung für der Lehrerin vor ihrer Probe geben können. Deshalb können sie besser vorbereiten und somit den Lernenden die bessere Möglichkeiten zum Üben geben. Sie können auch mehr Instrumente kaufen und in dem Musikverein legen, dann haben die Studenten mehr Möglichkeiten zu üben, wenn sie nicht genug Geld haben, um das Instrument zu kaufen.

Ich hoffe, Sie können diese Probleme **lösen** und die Erfahrungen für alle verbessern. Ich freue mich auf Ihre Nachricht. Vielen Dank **im Voraus**.

Mit freundlichen Grüßen

Schreibleistung 2:

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich hoffe, **Ihnen** geht es gut. Letzte Woche habe ich an einer Probe des Musikvereins teilgenommen, weil ich Musik mag. Außerdem **wollte** ich ein Instrument lernen, weil es sehr interessant ist. Musik bringt viele Gefühle in **unserem** Körper **zum Ausdruck**, wie Glück, Traurigkeit, Wut oder auch viele anderen Gefühle. Für mich ist es wichtig, ein Instrument zu lernen, weil ich mich **dafür interessiere**, neue Dinge zu lernen.

An dieser Probe hatte ich viele Erwartungen. Ich glaubte, dass ich ein neues Instrument sehr schnell lernen **würde**. Darüber hinaus dachte ich, dass ich **in der** Gemeinschaft **mit anderen Lernenden** weniger Stress fühlen **würde**. Für mich war es wichtig, Zeit für Entspannung zu verbringen.

Jedoch war meine Erfahrung nicht so gut. Ich glaube, dass Sie mehr Struktur **im** Kurs haben **sollten**. Außerdem **sollten** Sie mehr Workshops **anbieten**, und **das** natürlich ohne Stress. Menschen brauchen Übung, **um sich zu verbessern**! Aber **wir wollen auch** viel lachen und das war nicht der Fall letzte Woche **bei** meiner Probe. Ich hoffe, dass diese Verbesserungsvorschläge für Sie wichtig und interessant **sind**.

Mit freundlichen Grüßen;

Lektion 10 Sprechen Teil 1

1 1 Schön, dich kennenzulernen.; 2 Woher kommst du genau?; 3 Ist es okay, wenn wir uns duzen?; 4 Seit wann lernst du Deutsch?; 5 Aber ich hatte schon in der Schule Deutschunterricht.

2 1b, 2d, 3g, 4a, 5f, 6c, 7e

4a 1E, 2A, 3H

5a 1 wichtige Erfahrung, 2 Sportereignis, 3 Buch, 4 wichtige Person, 5 Film, **Lösungsvorschlag**: 6 Reise: der Ort, die Dauer, das Wetter, das Erlebnis, die Unterkunft, inspirierend, kulturell, aufregend, entdecken, entspannen, 7 Musikveranstaltung: die/der Interpret/in, das Konzert, das Genre, das Lied, die Bühne, die Stimmung, laut, begeistert, inspirierend

5b 1, 3, 4, 5, 7

5c 1 anschließend, 2 entdeckt, 3 beeindruckend, 4 geblieben, 5 beeindruckt, 6 gewundert, 7 allem, 8 Rückblickend

6a 3

7a 2, 3, 4

7b Warum seid ihr in der Nacht nach Porto geflogen? / Und kannst du die App weiterempfehlen? / Und was war besonders an der Bibliothek?

7c **Lösungsvorschlag**:

Ein Buch: Was hast du aus dem Buch gelernt? / Würdest du es weiterempfehlen? Warum oder warum nicht?

Ein Film: Spielen bekannte Schauspielerinnen oder Schauspieler mit? / Würdest du ihn weiterempfehlen? Warum oder warum nicht?

Eine Reise: Wie war das Wetter während eurer Reise? Habt ihr unterwegs interessante Leute kennengelernt?

Eine Musikveranstaltung: Wie war das Wetter / die Stimmung während der Veranstaltung? Hast du während der Veranstaltung interessante Leute kennengelernt?

Ein Sportereignis: Wie war das Wetter / die Stimmung während der Veranstaltung? Gab es besondere Momente?

Eine wichtige Person: Welche besonderen Momente habt ihr zusammen erlebt? / Was hast du von der Person gelernt?

Eine wichtige Erfahrung: Was hast du dabei gelernt? Wie hat sich dein Leben nach dieser Erfahrung verändert?

Lektion 11 Sprechen Teil 2

1a 1, 3, 6, 8

1b **Lösungsvorschlag**: **Argumente für das Verbot**: gesundheitsschädlich, Unfälle und hohe Kosten für das Gesundheitssystem; **Argumente gegen das Verbot**: wichtige Tradition/wichtiger Brauch

1d 1 Wirtschaftlicher Nutzen, 2 Kulturelle Bedeutung, 3 Belastung für Einsatzkräfte, 4 Kosten für Aufräumarbeiten, 5 Gefahr für junge Menschen, 6 Kontrolle und Strafen nötig

2a 1 war ich überrascht, 2 wird erwähnt, 3 Besonders aufgefallen ist, 4 das Argument überzeugt, 5 zeigt deutlich, 6 Besonders wichtig finde

3a 1, 3, 5, 7, 8, 11, 12

3b 1e, 2b, 3a, 4c, 5f, 6d

4a Reaktion 1: Z, Reaktion 2: F, Reaktion 3: W, Reaktion 4: Z

4b **Zustimmung**: Da gebe ich dir recht.; Der Meinung bin ich auch.; Genau, so sehe ich das auch.; Das kann ich mir vorstellen.

Widerspruch: Das sehe ich etwas anders.; Diese Meinung teile ich nicht.; Das entspricht nicht meiner Erfahrung.; Ich bin da eher skeptisch.

Lösungen/Kompromisse: Vielleicht könnten wir einen

Mittelweg finden?; Wir könnten versuchen, beide Perspektiven zu verbinden.

- 5 1 Könntest du das bitte etwas genauer erklären
2 Wenn ich dich richtig verstehe, meinst du, dass
3 Könntest du mir dafür ein Beispiel geben
4 Inwiefern trifft das deiner Meinung nach zu
5 Mit anderen Worten: Du findest, dass
- 6a 1 geht nicht auf die Aussage des Mannes ein
2 bringt einen neuen Aspekt ein
3 unterbricht die Frau
- 6b positiv: 2; negativ: 1, 3
- 6c geeignet: 3, 4, 7, 8, 9; ungeeignet: 1, 2, 5, 6, 10

Lektion 12 Sprechen Teil 3

- 1 1c, 2b, 3a, 4e
- 2a 1 Kinder (8 bis 12 Jahre), 2 Aktionstag (in der Bibliothek) / Programm für Aktionstag, 3 Kinder zum Lesen motivieren 4 Lesen mit Spiel, Kreativität oder digitalen Medien verbinden
- 2b passt: 1, 3, 4, 6, 7; passt nicht: 2, 5
- 3a 1 Wo, 2 Wann, Wie lange, 3 Was, 4 Was, 5 Wie viele, 6 Wer, 7 Welche, Wie
- 4a **Lösungsvorschlag:** Was hältst du davon, wenn wir ...? / Wir könnten doch ... / Es wäre vielleicht auch interessant, wenn wir ...
- 4b Ein möglicher Programmpunkt wäre ...; Ich hätte da eine Idee: Wie wäre es mit ...?; Vielleicht wäre es eine gute Idee, ...; Ich schlage vor, dass ...
- 5a 1d, 2a, 3e, 4b, 5c
- 5c 1 Reaktion 1: a, c; Reaktion 2: b; 2 Reaktion 1: b, c; Reaktion 2: b, c
- 5d **Lösungsvorschlag:** 1 bekannte Kinderbuchautorin einladen – sie liest vor – Kinder stellen Fragen
Mögliche Reaktion: Keine schlechte Idee, aber ich frage mich, ob wir so eine Autorin überhaupt finden – und ob das nicht zu teuer wird.
2 Vorlesewettbewerb organisieren – Kinder lesen vor – Preis, zum Beispiel eine Urkunde
Mögliche Reaktion: Klingt gut. Der Gewinner oder die Gewinnerin könnte anstatt einer Urkunde auch ein Buch bekommen.

Übungstest 1

Lesen • Teil 1	1c, 2i, 3g, 4e, 5f
Lesen • Teil 2	6b, 7b, 8b, 9b, 10c
Lesen • Teil 3	11a, 12b, 13c, 14g, 15d, 16h, 17i, 18j, 19x, 20x
Sprachbausteine • Teil 1	21b, 22c, 23c, 24a, 25a, 26a, 27b, 28b, 29a, 30a
Sprachbausteine • Teil 2	31o, 32b, 33f, 34m, 35k, 36i, 37n, 38e, 39a, 40 g
Hören • Teil 1	41+, 42–, 43–, 44+, 45+
Hören • Teil 2	46+, 47+, 48+, 49–, 50–, 51+, 52+, 53–, 54+, 55–
Hören • Teil 3	56+, 57–, 58+, 59–, 60+

Übungstest 2

Lesen • Teil 1	1h, 2f, 3c, 4a, 5d
Lesen • Teil 2	6a, 7c, 8a, 9c, 10c
Lesen • Teil 3	11x, 12l, 13x, 14b, 15h, 16a, 17i, 18c, 19k, 20e
Sprachbausteine • Teil 1	21c, 22a, 23b, 24c, 25a, 26b, 27a, 28b, 29a, 30b
Sprachbausteine • Teil 2	31n, 32g, 33o, 34f, 35a, 36d, 37k, 38j, 39e, 40i
Hören • Teil 1	41+, 42–, 43+, 44–, 45–
Hören • Teil 2	46–, 47+, 48+, 49–, 50+, 51–, 52–, 53+, 54+, 55–
Hören • Teil 3	56+, 57–, 58+, 59–, 60–